

Sehr geehrte Damen und Herren,

*als Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz ist es das Ziel kommunal integrierte Präventionsstrategien und nachhaltige Maßnahmen der Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz zu fördern. Hierbei möchten wir Ihnen bei Kenntnis interessanter Mitteilungen und Veranstaltungsangebote zu den Themen „Kommunale Gesundheitsförderung“ und „Gesundheitliche Chancengleichheit“ diese gerne in dieser „**Info-Mail kurz und knapp**“ gebündelt weiterleiten. Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.*

Kennen Sie jemanden, der sich für diese Infomail ebenfalls interessiert? Dann leiten Sie gerne „kurz und knapp“ weiter.

+++ Aktuelles +++

Fachtagung „Gesundheit ohne Job – Machbar oder Illusion?“, Mainz, 24.09.2019, 9:30-15:30 Uhr

Das von dem GKV-Bündnis geförderte Projekt Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt lädt am 24.09.2019 zur Fachtagung „Gesundheit ohne Job – Machbar oder Illusion?“ ein. Die Ministerin Frau Bätzing-Lichtenthäler und Schirmherrin der Veranstaltung eröffnet die Fachtagung. Die Eingangsvorträge widmen sich dem Zusammenhang von Gesundheit und Arbeitslosigkeit (Prof. Dr. Stefan Sell) sowie Resilienz- was uns in der Krise hilft (Prof. Dr. Klaus Lieb). Im Anschluss können Sie an einem von vier Workshops teilnehmen die sich spannenden Themen widmen.

[Zum Flyer und der Anmeldung gelangen Sie hier.](#)

Kreisweites Bewegungstreffen – Polch, 02.06.2019, 15:00-17:00 Uhr

Ein gutes Beispiel für den kommunalen Ansatz in der Bewegungsförderung in Zusammenhang mit der LZG Bewegungskampagne „Ich bewege mich – mir geht es gut“ ist das Projekt „Bewegung in die Dörfer“, welches 2016 startete. Ziel ist es Spaß an Bewegung vor allem bei älteren Menschen zu fördern. Neben Bewegung soll das Projekt außerdem zur Gesunderhaltung beitragen und Vereinsamung vorbeugen. 29 Dörfer nehmen an dem Projekt teil. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet und neben abwechslungsreichen kleinen Bewegungsangeboten ist für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Den Flyer der Veranstaltung finden Sie im Anhang.

Themenblatt 01/2019 Gesundheitskompetenz – Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

Im ersten Themenblatt 2019 des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit wird der Begriff der Gesundheitskompetenz, oder auch health literacy genannt, erläutert.

Neben einer Begriffserläuterung werden zwei Sichtweisen von Prof. Dr. Rolf Rosenbrock (Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes) und Dr. Kai Kolpatzik (Leitung Abteilung Prävention, AOK Bundesverband) vorgestellt. Im Anschluss werden Einblicke in Praxisbeispiele gewährt, die durch die Stärkung der Medien- und Gesundheitskompetenz dazu beitragen, soziale Teilhabe und gesundheitliche Chancengleichheit zu ermöglichen. [Das Themenblatt finden Sie hier](#)

Webinar Kommunen in Bewegung bringen – Präventionsprojekte erfolgreich platzieren, 04.06.2019, 10:00-11:00 Uhr

Körperliche Aktivität trägt maßgeblich zur Gesunderhaltung bei. Doch wie sieht das aktuelle Bewegungsverhalten der Deutschen aus? Welche Möglichkeiten gibt es Inaktivität vorzubeugen? Und wie gelingt Bewegungsförderung in der Kommune? Um diese und mehr Fragen wird es im kostenlosen Webinar von Team Gesundheit am 04.06.2019 gehen. Zudem werden Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren für die Umsetzung von Projekten zur Bewegungsförderung in der Kommune vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen erläutert.

[Hier gelangen Sie zur Anmeldung und weiteren Informationen](#)

Sollten Sie uns Änderungen in der Email-Adresse mitteilen oder die „Info-Mail kurz und knapp“ abbestellen wollen, schreiben Sie uns eine E-Mail.

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz: Gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20 a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Weitere Förderer in Rheinland-Pfalz sind die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.